

STADTGEMEINDE BOZEN

An den Präsidenten des Gemeinderates von Bozen

Beschlussantrag Nr. 16/2025

Beschlussantrag für den Beitritt zum Ethikkodex für eine optimale politische Praxis

Prämisse:

- Die Transparenz in der Verwaltung, die Integrität der Personen und die Verantwortung der öffentlichen Verwaltung sind unerlässliche Voraussetzungen für eine gute Governance. Sie sind auch im Artikel 97 der italienischen Verfassung verankert und wurden im Gesetz Nr. 190 vom 6. November 2012 i.g.F. festgeschrieben. Dieses Gesetz enthält die Bestimmungen über die Vorbeugung und Bekämpfung der Korruption in der öffentlichen Verwaltung.
- Der Ethikkodex für eine optimale politische Praxis ist ein herausragendes Instrument für die Förderung der Legalität und der Ethik in der öffentlichen Verwaltung. Der Ethikkodex ist auch ein fundierter und außergewöhnlicher Leitfaden, der vordergründig dafür ausgearbeitet worden ist, um Verwalterinnen und Verwaltern von lokalen öffentlichen Verwaltungen eine Hilfestellung zu bieten, damit ihr tägliches Handeln auf rigorose und transparente Weise frei von Korruption ist.
- Viele Verwaltungen in Italien, darunter auch die Stadtgemeinde Bozen mit den Stadtregierungen unter der Führung von Bürgermeister Caramaschi, haben den Ethikkodex für eine optimale politische Praxis bereits übernommen. Sie haben auch bereits erste positive Effekte verzeichnet, insbesondere hinsichtlich der Glaubwürdigkeit als Behörde.

Es wird Folgendes festgestellt:

- Der Beitritt zum Ethikkodex für eine optimale politische Praxis ist eine politische und eine verwaltungstechnische Entscheidung von großer Symbolik und von großer Bedeutung für die tägliche Arbeit. Aufgrund des klaren und konsequenten Bekenntnisses zur Legalität, Transparenz und zum verantwortungsbewussten Handeln wird mit dem Ethikkodex das Vertrauensverhältnis mit der Bevölkerung weiter gestärkt.
- Dieser Beitritt ist ein klares Zeichen, dass sich die Gemeindeverwaltung Bozen verpflichtet, die Korruption und alle Formen der Illegalität mit größter Entschiedenheit zu bekämpfen und eine Verwaltungskultur zu fördern, die sich auf hohe moralische und ethische Prinzipien stützt, die sich in die Best-Practice-Beispiele auf nationaler und internationaler Ebene einordnen.

All dies vorausgeschickt,

verpflichtet der Gemeinderat den Bürgermeister und den Stadtrat,

1. formell und ohne Vorbehalte dem Ethikkodex für eine optimale politische Praxis beizutreten und vorzusehen, dass die Mitglieder des Stadtrates und der Mehrheit den Ethikkodex unterzeichnet und sich auf diese Weise persönlich verpflichten, die darin enthaltenen Grundsätze zu befolgen.

2. Der Bürgermeister und der Stadtrat werden verpflichtet, so bald als möglich die Maßnahmen und Verfahren in die Wege zu leiten, die notwendig sind, damit die Grundsätze, die im Ethikkodex festgeschrieben sind, wesentlicher Teil der Arbeit in der Gemeindeverwaltung Bozen werden.
3. Der Bürgermeister und der Stadtrat werden verpflichtet, angemessene und fortlaufende Sensibilisierung und Information zu betreiben und Weiterbildungen anzubieten, damit die Angestellten und die Bevölkerung die Inhalte und Ziele des Ethikkodex kennenlernen und sie sich zu eigen machen.
4. Der Bürgermeister und der Stadtrat werden verpflichtet, Verfahren für periodische Monitorings und Überprüfungen einzuführen, um die wirksame Umsetzung der Grundsätze des Ethikkodex zu überprüfen, insbesondere hinsichtlich der Legalität, der Transparenz der Handlungen und der Verantwortung der öffentlichen Verwaltung.

Bozen, 13.06.2025

Die den Beschluss einreichenden Gemeinderatsmitglieder: Juri Andriollo